



Gaiasan / Lignohumax A

Gülle-, Mist- und Bodenbehandlung

- Stoppt Fäulnisprozesse
- Unterbindet Nährstoffverluste
- Fördert Humusbildung im Boden

Die Situation

Moderne Nutztierhaltung bringt zahlreiche Herausforderungen mit sich. So tragen tierische Ausscheidungen durch die Ausbringung von Gülle und Mist zur Belastungssteigerung von Ökosystemen und Umwelt bei. Es werden

- üble Gerüche
- Kohlendioxid
- Methan
- Ammoniak

in die Umwelt freigesetzt und konzentrieren sich dort in zum Teil belastendem Maße. Hier gilt es, Abhilfe zu schaffen.

Der Geruch

Beim Ausbringen von Mist oder Gülle entstehen starke Gerüche, die sich mitunter lange halten und erst allmählich verringern. Dies bedeutet eine erhebliche Einschränkung für benachbarte Anwohner.

Wir bieten die Lösung: Gaiasan + Lignohumax A

Der Einsatz von Gaiasan + Lignohumax A in Gülle und Mist hat in zahllosen Anwendungen erwiesen, dass schlechte Gerüche sehr schnell minimiert werden können. Untersuchungen aus den Jahren 2003 sowie 2007 bis 2010 zeigen, dass fast das gesamte Ammonium in organisch gebundenen Stickstoff umgewandelt und deshalb das geruchsbildende Ammoniak so gut wie nicht mehr frei gesetzt wird.

Die Wirksubstanzen

Gaiasan und Lignohumax A enthalten folgende Mikroorganismen und Substanzen:

Photosynthesebakterien nutzen das Kohlendioxyd des Bodens, den Stickstoff der Luft und das Licht der Sonne. Sie produzieren Enzyme, Vitamine, Eiweiß und Zucker und fördern das Wachstum von anderen Mikroorganismen und Pflanzen.

Azotobakter nutzen den Stickstoff aus der Luft zur Eiweißproduktion.

Milchsäurebakterien liefern Milchsäure und fördern den Abbau organischer Substanz.

Hefen bauen Zucker und Eiweißbausteine zu anderen aktiven Substanzen um, die die Pflanze für ihren Stoffwechsel benötigt.

Mykorrhizen wandeln Phosphorsäure und anorganische Stoffe um, so dass Sie von den Pflanzen aufgenommen werden können.

Actinomyces bauen Pflanzenfasern ab, vor allem Zellulose und Lignin. Sie verspreizen mit ihren sehr stabilen Fäden die Krümel und sind so die eigentlichen Garebildner.

Niedermolekulare Humin- und Fulvosäuren sind maßgeblich am Aufbau von Humus beteiligt. Sie regen die Bodenbiologie an, helfen beim Ligninaufschluss, setzen Nährstoffe frei und optimieren den Wasserhaushalt von Boden und Pflanze.

Vorteile für die Gülle

- . Unterbindung von Fäulnis
- . Geruchsminderung
- . Verminderung der Ammoniak-Freisetzung
- . Erhöhung des gebundenen Stickstoffanteils für Pflanzen
- . Erhöhung des Anteils an verfügbarem Phosphor für die Pflanzen
- . Erhöhung der Fließfähigkeit und Lösung von Schwimmschichten, ferner wird die Bildung von Sinkschichten vermindert
- . Reduzierung der Brutstätten für Insekten im Stall, da es weniger Möglichkeiten der Eiablage gibt
- . Pflanzenverträglichkeit der Gülle
- . Reduzierung des Energieaufwands beim Aufrühren der Gülle

Vorteile für Pflanzen und den Boden

- . Unterbindung der Fäulnisprozesse im Boden
- . Reduzierung von Pilzkrankungen
- . Förderung von Keimung und Wurzelbildung
- . Verzögerung der Mineralisation von Nährstoffen
- . Verbesserung der Trockenstresstoleranz
- . Förderung der Luftstickstoffbindung
- . Aufschließungsverbesserung von Nährstoffen wie z. B. Phosphor
- . Qualitäts- und Ertragssteigerung
- . Erhöhung der Widerstandsfähigkeit der Pflanzen
- . Bildung von Humusvorstufen

Ansatz zur Aktivierung

1. *Schritt:* 2 Liter Wasser erwärmen
2. *Schritt:* 100 g Lignohumax A im lauwarmen Wasser auflösen
3. *Schritt:* Bei max. 38° C 1 Liter Gaiasan in diese Lösung einrühren
4. *Schritt:* Diese gebrauchsfertige Lösung ist mit Wasser verdünnbar

Wichtig: Innerhalb von 24 Stunden verbrauchen

Anwendung in Gülle / Mist

60 bis 80 ml Ansatz je m³ Gülle / Mist ausbringen

Beispiel Anwendung in der Schweinehaltung im Stall je Tier:

Sau: 25 ml Ansatz alle 5 Wochen auf Spalten verteilen
Ferkel: 1 ml Ansatz alle 5 Wochen auf Spalten verteilen
Mastschwein: 45 bis 55 ml Ansatz alle 5 Wochen auf Spalten verteilen
Bodenfläche: 20 ml Ansatz je m² nach der Reinigung mit ausreichend Wasser aufbringen

Bitte beachten:

Kommt es zu höherem Eintrag von Rohfaser in die Gülle, sollte die Zugabe grundsätzlich auf durchschnittlich 45 bis 55 ml Ansatz in der Ausbringung erhöht werden beziehungsweise die Ausbringung in geringeren Dosierungen wöchentlich bis 14-täglich erfolgen.

Anwendung auf dem Boden

1,5 bis 3 Liter Ansatz je ha über der Gülle oder mit der Pflanzenschutzspritze ausbringen und binnen 3 Stunden einarbeiten oder vor dem nächsten Regen ausbringen.

Gebinde Gaiasan: 20 Liter Kanister

Lignohumax A: 2 x 1 kg



Agrostim Biotechnologieprodukte GmbH Oberer Weg 17 • D-09434 Hohndorf

Tel. +49 (0) 3725 44 99 704 Fax +49 (0) 3725 44 99 701

kontakt@agrostim.de www.agrostim.de